

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums
für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Krauscher.

Nr. 4.

Neunzigster Jahrgang.

1900.

Verzeichniss der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Karl Goldhaus und Theodor Proffen.

Hydrophilidae.

? *Hydrous aterrimus*. In der Schaschl'schen Sammlung aus Kärnten angeführt.

— *piceus* L. Verbreitet und in größeren Teichen nicht selten.

Hydrophilus caraboides L. Ueberall in Tümpeln und Wassergräben.

Limnoxenus oblongus Hbst. Bei Gnesau, selten (nach Siegel).

Hydrobius fuscipes L. Ueberall, in feuchtem Moos und in Wasserpfützen nicht selten.

Helochaeres lividus Forst. Ueberall gemein.

Philydrus frontalis Er. Weidmannsdorf, in Lehngruben nicht selten.

— *testaceus* F. Ueber Oberkärnten verbreitet.

— *melanocephalus* Oliv. Verbreitet und nicht selten.

— *var. dermestoides* Mrsh. Weidmannsdorf, selten.

— *affinis* Thbg. Weidmannsdorf, Grafenstein, nicht häufig.

Cymbiodyta marginella F. Verbreitet und häufig.

Anacaena ovata Reiche. Bei Kraßnitz ob Straßburg in einem Stücke gefangen.

— *limbata* F. Verbreitet und häufig.

— *bipustulata* Mrsh. Bei Weidmannsdorf, sehr selten.

— *globula* Payk. Verbreitet und häufig.

Laccobius nigriceps Thoms. Bei Gneßau, ziemlich selten (nach Ziegel).

— *alutaceus* Thoms. Krumpendorf, in Teichen, nicht häufig.

— *minutus* L. Ueberall häufig (— 2000 m).

— *bipunctatus* F. Weidmannsdorf, selten (nach Klimsch).

Limnebius truncatellus Thbg. Verbreitet und nicht selten (— 2700 m).

— *picinus* Mrsh. Bei Villach, ein Stück.

Chaetarthria seminulum Payk. Verbreitet, überall mehr oder minder häufig.

Berosus luridus L. Ueberall ziemlich häufig.

— *signaticollis* L. Im allgemeinen seltener als voriger.

? — *dispar* Reiche. Von M. Kuwert. (Bestimmungstabelle der Hydrophiliden) und im Cat. Col. Eur. Cauc. et Arm. Ross. 1891 aus Kärnten und Astrachan angeführt.

? — *suturalis* Küst. Von M. Kuwert aus Südeuropa und Kärnten angeführt.

Cercyon ustulatus Preysl. Wenig verbreitet.

— *haemorrhoidalis* F. Verbreitet und bis 2400 m häufig.

— *flavipes* F. Ueberall häufig.

— *melanocephalus* L. Verbreitet und häufig (— 2000 m).

— *aquaticus* Lap. Satnig. Von E. Klimsch in einem Stücke erbeutet.

— *unipunctatus* L. Verbreitet und nicht selten.

— *quisquilius* L. Wie voriger.

— *centrimaculatus*. Oberkärnten, Krassnitz, häufig.

— *terminatus* Mrsh. Verbreitet, nicht häufig.

— *pygmaeus* Illig. Wie voriger.

— *analis* Payk. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *minutus* F. Ueberall ziemlich häufig.

— *granarius* Er. Krassnitz, nicht selten.

Megasternum obscurum Mrsh. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, in faulenden Pilzen nicht häufig.

Cryptopleurum atomarium Oliv. Bis in die Hochalpen gemein.

Sphaeridium bipustulatum F. Verbreitet und bis 2400 m gemein. Von den Varietäten finden sich v. *maculatum* Mrsh., v. *bimaculatum* Kuw. und v. *marginatum* F.

— *scarabaeoides* L. Ueberall bis 2200 m gemein.

— v. *lunatum* F. In Gesellschaft der Stammform.

Coelostoma orbiculare F. Verbreitet und in Wassertümpeln nicht selten.

Helophorus Schmidtii Villa. Nstenalpe bei Sagriz, Seenock, Königsstuhl, Heil. Wand bei Ferlach, hochalpin an Schneeflecken unter Steinen, selten.

— *nubilus* F. St. Georgen bei Klagenfurt, in Moos und an Teichrändern, nicht häufig (nach Klimsch).

— *nivalis* Giraud. Ueber das Gebirge ziemlich verbreitet, selten (1600—2500 m).

— *glacialis* Villa. Auf den meisten Alpen häufig (1600—2700 m).

— *griseus* Hbst. Verbreitet und häufig.

— *aquaticus* L. Verbreitet, in Oberkärnten seltener, bis 2500 m emporsteigend.

— *nanus* Sturm. Bei Gnesau, selten (nach Ziegel).

— *granularis* L. Verbreitet und häufig.

— *v. brevicollis* Thoms. Grafenstein, unter der Stammform, selten.

— *aeneipennis* Thoms. Bei Krasnitz, selten.

Hydrochus carinatus Germ. Ferlach, Weidmannsdorf, Krasnitz, häufig.

Ochthebius exsculptus Germ. Gurkufer bei Gnesau, selten (E. Ziegel).

— *gibbosus* Germ. Ferlach, Klagenfurt, Vellachthal, Gnesau, selten.

— *punctatus* Steph. Buchscheiden bei Feldkirchen (nach Ziegel).

— *marinus* Payk. Mit vorigem (E. Ziegel).

Hydraena riparia Kug. Verbreitet, nicht häufig.

— *dentipes* Germ. Ferlach, Heiligenblut, sehr selten.

— *gracilis* Germ. Gurkufer bei Grafenstein und Gnesau, selten.

Georyssidae.

Georyssus crenulatus Rossi. Ueber ganz Kärnten verbreitet, stellenweise häufiger.

— *laesicollis* Germ. Ferlach, Grafenstein, am Drau- und Gurkufer unter Steinen häufig.

Parnidae.

Limnius Dargelasi Latr. Bei Klagenfurt (nach Ziegel).

Elmis Germari Er. Gurkufer bei Gnesau, Heiligenblut, sehr selten.

— *Volkmaria* Panz. In Quellen im Vellachthale, selten (nach Gobanz).

Esolus angustatus Müll. Mit vorigem, sehr selten (Gobanz).

Lareynia Maugeti Latr. Oberes Gailthal (Watschiger Alm), Heiligenblut, Ankogel, Vellachthal, in kleinen Bächen oft in Mehrzahl (— 2300 m).

— *aenea* Müll. Vellachthal, Grafenstein, in Quellen häufig.

Riolus cupreus Müll. Vellachthal, sehr selten (Gobanz).

— *subviolaceus* Müll. Gurkufer bei Grafenstein, selten.

Parnus striatopunctatus Heer. Verbreitet und nicht selten.

— *prolificicornis* F. Verbreitet, in Tümpeln und an Bachufern, in Unterkärnten häufig.

— *niveus* Heer. In der Umgebung von Villach, im Frühjahr auf überschwemmten Wiesen, nicht selten.

— *obscurus* Duft. Gurkufer bei Gneßau, Oberkärnten, Satnitz, nicht häufig.

— *auriculatus* Panz. Verbreitet und nicht selten.

— *pilosellus* Er. Satnitz bei Klagenfurt, an feuchten Stellen, selten.

— *nitidulus* Heer. Bei Grafenstein ein Stück.

Heteroceridae.

Heterocerus marginatus F. Loiblbachufer bei Jerlach, Gurkufer bei Grafenstein, in Löchern unter flachen Steinen oft in größerer Anzahl.

Staphilinidae.

Ocalea picata Steph. Buchscheiden bei Feldkirchen (Schaßl).

Ilyobates Mech *Baudi*. Nach Ganglbauer in Kärnten.

— *nigricollis* Payk. Unter feuchtem Moos, überall selten.

— *propinquus* Aub. Im allgemeinen häufiger als die vorige Art. Steigt bis in die alpine Region.

Chilopora longitarsis Er. Überall ziemlich selten.

— *rubicunda* Er. Möllufer bei Sagriz, Gailthal, Satnitz unter Moos, selten.

Calodera riparia Er. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz gefischt.

— *aethiops* Grav. Bei Klagenfurt nicht selten, auch im Gailthale.

— *umbrosa* Er. Weit verbreitet, aber selten.

Phloeopora reptans Grav. In der Umgebung von Villach unter Baumrinden nicht selten.

— *angustiformis* Baudi. Ebendort, selten.

- Phloeopora corticalis* Grav. Bei Buchscheiden (Schaßl).
- Ocyusa procidua* Er. Von Frossen bei Grafenstein in einem Exemplare gefunden.
- *maura* Er. Bei Annenheim, selten.
- Ischnoglossa prolixa* Grav. Ueber Oberkärnten verbreitet, unter Rinden, selten.
- *corticina* Er. Unter Baumrinden, nirgends häufig.
- Stichoglossa semirufa* Er. *) Bei Villach, sehr selten.
- Thiasophila angulata* Er. Gailthal, Grafenstein, Krainitz ob Straßburg.
- *inquilina* Märk. In Unterkärnten, öfters in größerer Anzahl.
- Oxypoda ruficornis* Gyll. Bei Födderaun mehrmals gesammelt.
- *lividipennis* Steph. Grafenstein, Krainitz, selten.
- *vittata* Märk. Satnitz, nicht selten (Klimsch).
- *opaca* Grav. Ueberall häufig, steigt bis 2400 m.
- *umbrata* Gyll. Ueberall mehr oder minder häufig (— 2400 m).
- *sericea* Heer. Grafenstein, selten.
- *rufula* Reg. Bei Villach unter Baumrinden, selten.
- *exigua* Er. Oberkärnten, unter Moos selten.
- *tirolensis* Gredl. Am Dobratsch und auf den Karawanken (Ortatscha), hochalpin unter Steinen und in Rindermist, ziemlich selten. Vermuthlich noch weiter verbreitet.
- *rufa* Kr. Bei Villach unter Moos, selten.
- *formosa* Kr. Oft in Gesellschaft der folgenden Art, aber bedeutend seltener als diese; auch Satnitz bei Klagenfurt.
- *alternans* Grav. In Felsen überall häufig.
- *haemorrhoea* Sahlbg. Krainitz ob Straßburg, ein Exemplar.
- *amoena* Fairm. In ganz Kärnten, nicht selten.
- *filiformis* Redt. Bei Gneßau und Krainitz, selten.
- *parvipennis* Fauv. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sub- und hochalpin, ziemlich häufig.
- *annularis* Sahlb. Unter Moos überall häufig.
- ? *brachyptera* Steph. und
- ? *fuscula* Rey. Nach Pacher im Gailthale. **)
- *rufescens* Kr. In Schwämmen bei Buchscheiden (Schaßl).
- *formiceticola* Märk. Gailthal, Grafenstein, sehr selten.

*) *Silusa Gobanzi* Rtt. ist auf diese Art zu beziehen.

**) Diese Angaben Pachers beruhen wohl auf Irrthum.

Microglossa pulla Gyll. Buchscheiden (Schafschl).

— *suturalis* Sahlbg. Grafenstein, sehr selten.

Aleochara lata Grav. Verbreitet, aber selten.

— *fuscipes* F. An kleinerem Nase, überall häufig.

— *crassicornis* Lac. Ueber Kärnten weit verbreitet, nirgends selten.

— *fumata* Grav. Gailthal, Ferlach, Sattnitz, selten.

— *brevipennis* Grav. Seltener als vorige.

— *bipunctata* Oliv. Ueberall ziemlich selten.

— *tristis* Grav. Gailthal, Bellerthal, Ferlach, Sattnitz, nicht häufig.

— *laevigata* Gyll. Nirgends selten.

— *lanuginosa* Grav. Ueberall ziemlich selten.

— *rustitarsis* Heer. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in Wäldern unter Moos und hochalpin, selten.

— *villosa* Mannh. Krasnitz im Gurktale, ein Stück.

— *moesta* Grav. Ueberall ziemlich häufig.

— *inconspicua* Aub. In Unterkärnten, selten.

— *moerens* Gyll. Weit verbreitet, aber selten.

— *bilineata* Gyll. Ueber das Gebirge weit verbreitet und namentlich auf den nördlichen Gipfeln der Nockgruppe häufig, im Thale selten.

— *nitida* Grav. Viel häufiger als die vorige Art, wie diese bis zu bedeutender Höhe emporsteigend.

Homoeusa acuminata Märk. Krasnitz bei Straßburg, ein Stück.

Dinarda dentata Grav. Bei Ferlach, Krasnitz ob Straßburg, selten.

Lomechusa strumosa F. Bei Villach und Klagenfurt, selten.

Atemeles emarginatus Payk. An manchen Orten nicht selten.

— *paradoxus* Grav. Mit vorigem, selten.

Zyras collaris Payk. Ueberall mehr oder minder selten.

Myrmedonia humeralis Grav. In Wäldern unter feuchtem Moos, überall ziemlich häufig.

— *cognata* Märk. Bei Villach und Sachjenburg, selten.

— *funesta* Grav. Wenig verbreitet und selten.

— *similis* Märk. Bei Roslegg, nur einmal gefangen.

— *limbata* Payk. Ueberall ziemlich selten.

— *laticollis* Märk. Sattnitz, bei Ameisen, selten.

Drusilla canaliculata F. Ueberall sehr gemein.

Aleochara rufotestacea Kr. Sattnitz, an schattigen Waldplätzen auf Gräsern, selten.

Alenonota splendens Kr. Am Oßwaldiberg bei Villach, ein Stück.
— *macella* Er. Grafenstein, am Gurkfluer, sehr selten.

Callicerus rigidicornis Er. In der Umgebung von Villach nicht selten.

— *obscurus* Grav. Satnitz, Kraßnitz ob Straßburg, sehr selten.

Notothecta flavipes Grav. Ziemlich verbreitet und nicht sehr selten.

— ? *confusa* Märk. Bei Kraßnitz ein fragliches Stück.

— *anceps* Er. Ueberall ziemlich häufig.

Thamiaera cinnamonea Grav. In ganz Kärnten, an ausfließendem Baumsaft nicht selten.

Colpodota sordida Marsh. An faulenden Pflanzenstoffen sehr gemein.

— *consanguinea* Epp. In Kärnten fast ebenso häufig als die vorige Art.

— *pygmaea* Grav. Bis in die Hochalpen häufig.

— *aterrima* Grav. Bedeutend seltener als vorige.

— *parva* Sahlbg. Weit verbreitet, die Stammform ziemlich häufig, var. *muscorum* Bris. seltener.

— *parens* Rey. In Oberkärnten, selten.

— *fungi* Grav. Ueberall gemein.

— *clientula* Er. Bei Villach nur einmal gefangen.

— *orphana* Er. Ueberall mehr oder minder selten.

Amischa analis Grav. Unter Moos überall häufig.

— *cavifrons* Sharp. In Gesellschaft der vorigen Art, selten.

— *talpa* Heer. Kraßnitz ob Straßburg, bei *Formica fuliginosa* häufig.

— *exilis* Er. Ueberall ziemlich häufig.

Geostilba circellaris Grav. Unter Moos überall sehr häufig.

— *caesula* Er. Ziemlich verbreitet und selten.

Taxicera truncata Epp. n. sp. In der alpinen Region des Königsstuhls von Goldhaus in einem Exemplare gesammelt.

Thectura cuspidata Er. Bei Sachsenburg unter Buchenrinde, selten.

Dadobia immersa Er. Oberkärnten, sehr selten.

Dinaraea arcana Er. Bei Feldkirchen (Schaßl).

— *linearis* Grav. Bei Klagenfurt und Villach, nicht sehr selten.

— *angustula* Gyll. Oberkärnten, selten.

— *aequata* Er. In Oberkärnten und bei Klagenfurt unter Baumrinden, nicht selten.

Liogluta hypnorum Kiesw. Im oberen Möllthale und bei Klagenfurt unter Moos, selten.

Liogluta vicina Steph. Ueberall ziemlich häufig.

- *microptera* Thoms. In subalpinen Wäldern unter Moos, überall ziemlich selten.
- *granigera* Kiesw. Ueber ganz Kärnten verbreitet, unter Moos, selten.
- *oblonga* Er. In subalpinen Wäldern unter Moos, überall ziemlich selten.
- *alpestris* Heer. Auf den nördlichen Gipfeln der Nordgruppe, hochalpin, unter Steinen ziemlich häufig.
- *nitidula* Kr. Ziemlich verbreitet, selten.
- *vestita* Grav. Buchscheiden (Schafschl).

Atheta incognita Sharp. In der Umgebung von Villach, sehr selten.

- *castanoptera* Mannh. Ueber den größten Theil von Kärnten verbreitet, nicht häufig.
- *euryptera* Steph. Ueberall selten.
- *trinotata* Kr. In Pflzen, nirgends häufig.
- *crassicornis* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *nitidicollis* Fairm. Bei Spittal und Sachsenburg mehrmals gesammelt.
- *nigritula* Grav. Ziemlich verbreitet und nicht selten.
- *pallidicornis* Thoms. Bei Villach, selten.
- *sodalis* Er. Ueberall mehr oder minder selten.
- *myrmecobia* Kr. Bei Gmünd in Mehrzahl gesammelt.
- *gagatina* Baudi. Bei Klagenfurt und Feldkirchen, selten.
- *coriaria* Kr. Im oberen Drauthale an Pflzen häufig, in Unterfärnten anscheinend selten.
- *oblita* Er. Wenig verbreitet und selten.
- *autumnalis* Er. Bisher nur in Oberfärnten beobachtet, sehr selten.
- *basicornis* Rey. Wenig verbreitet und selten.
- *debilis* Er. Bei Tarvis nur einmal gefangen.
- *laticeps* Thoms. In der Umgebung von Villach, sehr selten.
- *gemina* Er. Wenig verbreitet und selten.
- *tibialis* Heer. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin, am Rande von Schneeflecken, sehr gemein, in der subalpinen Region unter Moos selten. Findet sich in einer Höhe von 800—2700 m.
- *glacialis* Mill. Nach dem Cat. Col. Eur. Cauc. et Arm. Ross. 1891 in Kärnten. Uns unbekannt.

- Atheta elongatula* Grav. Verbreitet und häufig.
- *melanocera* Thoms. In Oberkärnten und bei Klagenfurt, ziemlich häufig.
 - *hygrotopora* Kr. Im Gurktale, selten.
 - *luridipennis* Mannh. Gailthal, Krainitz, selten.
 - *cadaverina* Bris. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz bei Klagenfurt gesammelt.
 - *putrida* Kr. Ueberall selten.
 - *picipennis* Mannh. In Oberkärnten, auch Krainitz ob Straßburg, nicht selten.
 - *subrugosa* Kiesw. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin, unter Steinen, nicht selten.
 - *atramentaria* Gyll. Ueberall ziemlich selten.
 - *laevana* Rey. In ganz Kärnten selten.
 - *setigera* Sharp. Nach Sharp in Kärnten. Uns unbekannt.
 - *longicornis* Grav. Bis in die Hochalpen, nicht selten.
 - *cauta* Er. Ziemlich verbreitet, aber selten.
 - *nigricornis* Thoms. Bei Sachsenburg, nur einmal gefangen.
 - *divisa* Märk. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, bei Gneßau nach Siegel häufig.
 - *depressicollis* Fauv. Nach Eppelsheim am Großglockner, hochalpin, sehr selten.
 - *picipes* Thoms. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *monticola* Thoms. Am Dobratsch hochalpin am Rande von Schneefeldern in Gesellschaft der *tibialis*, selten.
 - *occulta* Er. In der Umgebung von Villach und Feldkirchen ziemlich häufig, in Unterkärnten seltener.
 - *palustris* Kiesw. Ziemlich verbreitet, aber selten.
 - *ravilla* Er. Bei Föderau in zwei Exemplaren gefangen.
 - *atomaria* Kr. Nach Bacher im Gailthale.
 - *celata* Er. An faulenden Pflanzenstoffen überall ziemlich häufig.
 - *zosteræ* Thoms. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gesammelt.
 - *indubia* Sharp. Im Königsstuhlgebiet, hochalpin, unter Steinen, sehr selten.
 - *subtilis* Scriba. In der Umgebung von Villach, selten. Steigt am Dobratsch bis in die alpine Region.
 - *amicula* Steph. Wenig verbreitet und nicht häufig.

Atheta mortuorum Thoms. In der Umgebung von Villach, nicht sehr selten. Auch an anderen Orten (Kraßnitz).

— *inquinula* Er. Bei Sagritz im Möllthale und im Teufelsgraben bei Villach sehr häufig, an anderen Orten seltener.

— *luctuosa* Rey. Bei Villach, sehr selten.

— *fragilis* Kr. Feldkirchen (Schajchl).

— *longula* Heer. Bei Gneßau, selten (Ziegel).

— *delicatula* Sharp. Grafenstein, am Gurkflusse, sehr selten.

Aloconota Ernestinae Bernh. n. sp. In der Schlickajachlucht bei Tarvis in dem vom Bache durchfließten feinen Uferlande.

— *languida* Er. Gail- und Möllthal, häufig (Pacher).

— *sulcifrons* Steph. Ueber ganz Kärnten verbreitet, im allgemeinen selten.

— *insecta* Thoms. Ueberall mehr oder minder selten.

— *currax* Kr. Wie vorige.

— *gregaria* Er. Im oberen Gailthale und bei Gneßau, selten (nach Pacher und Ziegel).

Tomoglossa luteicornis Er. Nach Pacher im Gailthale.

Schistoglossa viduata Er. In der Satnitz bei Klagenfurt, ziemlich häufig.

Dilacra lateipes Er. In Oberkärnten, selten.

Gnypeta carbonaria Mannh. Von Pacher aus dem oberen Gailthale angeführt.

— *velata* Er. Nach Pacher im Gailthale.

Thinsonoma atra Grav. Von Schajchl bei Ferlach gesammelt, nach Pacher auch im Gail- und Möllthale.

Ischnopoda leucopus Marsh. Kraßnitz ob Straßburg, ein Stück.

— *umbratica* Er. In der Satnitz, selten.

— *exarata* Er. An Draufser bei Sachsenburg in einem Exemplare gefangen.

Tachyusa balteata Er. Bei Grafenstein, am Gurkflusse, sehr selten.

— *constricta* Er. Ferlach, Satnitz, Gailflusse bei Föderau, an letzterem Orte sehr zahlreich.

— *coarctata* Er. Meist in Gesellschaft der vorigen Art, minder häufig als diese, auch bei Grafenstein.

Falagria thoracica Curt. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.

— *sulcata* Payk. Ueberall ziemlich häufig.

Falagria sulcatula Grav. Wie vorige.

- *nigra* Grav. Ueber ganz Kärnten verbreitet, stellenweise häufiger.
- *obscura* Grav. Ueberall mehr oder minder häufig.

Autalia impressa Ol. In Pilzen, nirgends häufig.

- *rivularis* Grav. Ueberall ziemlich selten.
- *puncticollis* Sharp. In den Gailthaler Alpen (Dobratsch, Staff) und im Königsstuhlgebiet, hochalpin unter Steinen und in Rindermist, selten. Vermuthlich noch weiter verbreitet.

Bolitochara mulsanti Sharp. Von Herrn E. Klimsch bei Klagenfurt in einem Exemplare gefangen.

- *lunulata* Payk. In Pilzen, überall mehr oder minder häufig.
- *bella* Märk. Bei Villach in Gesellschaft der vorigen Art, selten.
- *obliqua* Er. Ueberall ziemlich selten.

Stenus rubra Er. Ueber ganz Kärnten verbreitet, selten.

Silusa rubiginosa Er. Von Klimsch im Ebenthaler Wäldchen bei Klagenfurt gesammelt.

Leptusa angusta Aub. Unter Baumrinden, überall ziemlich selten.

- *haemorrhoidalis* Heer. Nach Siegel bei Gneßau nicht selten.
- *ruficollis* Er. Nach Siegel bei Gneßau, von Klimsch in der Satnitz gefunden.
- *Schaschli* Ggbl. n. sp. Von Schaschl auf der Grajschischtsche bei Ferlach entdeckt, jedenfalls noch weiter verbreitet.
- *granulicauda* Epp. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin, am Rande von Schneefeldern unter Steinen und subalpin unter Moos, am Dobratsch und auf der Koralpe ziemlich häufig.
- *puellaris* Hampe. Im südlichen Unterkärnten und bei Villach, sehr selten.
- *piceata* Rey. Unter Laub und Moos, überall selten.
- *flavicornis* Brancs. Beim Villacher Schrotthurm in zwei Exemplaren aus Buchenlaub gezieht.

Homalota plana Gyll. In Oberkärnten, sehr selten.

Placusa infima Er. Ueber ganz Kärnten verbreitet, unter Baumrinden mitunter sehr zahlreich.

Encephalus complicans Westw. Bei Krainitz ob Straßburg, sehr selten.

Gyrophæna pulchella Heer. Wenig verbreitet und selten.

- *affinis* Sahlbg. In Pilzen nicht selten.

- Gyrophæna nana* Payk. Wie vorige.
- *gentilis* Er. In Wäldern an Pilzen, nicht selten.
 - *fasciata* Marsh. Ziemlich verbreitet, nach Siegel bei Feldkirchen und Gneßau sehr häufig.
 - *bihamata* Thoms. In Oberkärnten, ziemlich selten.
 - *laevipennis* Kr. Bei Villach, selten.
 - *minima* Er. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *manca* Er. Etwas häufiger als die vorige Art.
 - *polita* Grav. Ziemlich verbreitet, im allgemeinen nicht sehr häufig.
 - *strictula* Er. Ueberall ziemlich häufig.
 - *boleti* Kr. Gailthal, Satnitz, Krasnitz, an letzterem Orte sehr häufig.
 - *laevicollis* Kr. Bei Grafenstein, sehr selten.
- Brachida exigua* Heer. Ueberall mehr oder minder selten.
- Myllaena intermedia* Er. Nicht sehr verbreitet und ziemlich selten.
- *minuta* Grav. Unter feuchtem Moos, überall ziemlich häufig.
- Gymnusa variegata* Kiesw. Bei Annenheim unter Moos, sehr selten.
- Dinopsis erosa* Steph. St. Georgen bei Klagenfurt, in feuchtem Moos, selten.
- Oligota pusillima* Grav. Ueberall ziemlich häufig.
- *granaria* Er. Wenig verbreitet und selten.
- Hypocyrtus longicornis* Payk. Ueberall ziemlich häufig.
- *seminulum* Er. Nach Siegel bei Gneßau.
 - ? *laeviusculus* Mannh. Bei Krasnitz ein fragliches Stück.
- Habrocerus capillaricornis* Grav. Unter Moos überall ziemlich häufig.
- Leucoparyphus silphoides* L. Ueber Unterkärnten verbreitet, bei Wolfsberg sehr gemein.
- Tachinus flavipes* F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, ziemlich häufig.
- *proximus* Kr. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in der alpinen Region namentlich im Pierdemist sehr häufig.
 - *humeralis* Grav. Wenig verbreitet und selten.
 - *marginatus* Gyll. Nach Schaschl bei Ferlach nicht selten.
 - *pallipes* Grav. Ueberall ziemlich häufig.
 - *rufipes* Deg. Seltener als voriger.
 - *laticollis* Grav. In Oberkärnten, ziemlich selten.
 - *marginellus* F. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *collaris* Grav. Verbreitet und häufig. Steigt bis in die alpine Region.

- Tachinus latiusculus* Kiesw. Auf der Pasterze.
- *simetarius* Grav. Wenig verbreitet und selten, bei Krasnitz etwas häufiger.
 - *elongatus* Gyll. Pasterze, Satnitz unter Moos, selten.
- Tachyporus obtusus* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, ziemlich häufig.
- *solutus* Er. Wenig verbreitet und selten.
 - *chrysomelinus* L. Ueberall sehr gemein.
 - *hypnorum* F. Wie voriger.
 - *atriceps* Steph. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
 - *macropterus* Steph. Nirgends sehr selten. Bei Villach auch var. *Abner* Sauley.
 - *pusillus* Grav. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, keineswegs häufig.
 - *nitidulus* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *ruficollis* Grav. In Wäldern unter Moos, selten.
 - *saginata* Grav. Nach Bacher im oberen Gailthale.
 - *erythropterus* Panz. Bei Ferlach nicht selten (nach Schaschl).
- Conurus littoreus* L. Ueberall mehr oder minder selten.
- *pubescens* Payk. Ueberall häufig.
 - — *v. rufulus* Hochli. Krasnitz, ein Stück.
 - *immaculatus* Steph. Wenig verbreitet und ziemlich selten, bei Krasnitz häufiger.
 - *pedicularius* Grav. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, nicht häufig.
 - *binotatus* Grav. Nach Schaschl bei Ferlach, selten.
- Bolitobius lunulatus* L. In faulenden Pilzen, überall häufig.
- *trinotatus* Er. Wenig verbreitet und selten.
 - *exoletus* Er. Wie voriger.
 - *pygmaeus* F. In Pilzen, überall häufig.
 - var. *biguttatus* Steph. Mit der Stammform.
- Megacronus striatus* Oliv. Nach Gobanz im Vellachthale, in faulen Schwämmen.
- Bryocharis cingulata* Mannh. Unter Moos und im Mulm fauler Baumstücke, namentlich in der Nähe frischer Holzschläge. Selten.
- *analis* Payk. Minder selten als die vorige Art. Meist v. *merdaria* Gyll.
 - *inclinans* Grav. Bei Villach mehrmals gefangen.

Bryocharis formosa Grav. Unterkärnten (Bodenthale, Satnitz), in morschen Baumstößen, sehr selten.

— *rufa* Er. Ueberall mehr oder minder selten.

— *rugipennis* Pand. In den Tauern, in subalpinen Wäldern unter Moos und hochalpin unter Steinen, selten.

Mycetoporus splendidus Grav. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nirgends selten.

— *longicornis* Mäkl. Wie voriger.

— *rufescens* Steph. In Oberkärnten, sehr selten.

— *nanus* Er. Ueberall mehr oder minder selten.

— *tenuis* Rey. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, in Wäldern unter Moos und hochalpin, sehr selten.

— *punctus* Gyll. Wenig verbreitet und selten.

— *brunneus* Marsh. Stammform und Varietäten v. *longulus* Mann. und v. *piceus* Märk. überall ziemlich häufig. In Kärnten die häufigste Art der Gattung.

— *niger* Fairm. Bisher nur in Oberkärnten nachgewiesen, selten.

— *angularis* Rey. In der alpinen Region des Rosennock in einem Exemplare gefunden.

— *Reichei* Pand. Wenig verbreitet und selten (Kraßnitz ob Straßburg).

— *splendens* Marsh. Ueberall ziemlich häufig, bis 2400 m emporsteigend.

— *clavicornis* Steph. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nirgends selten.

Acylophorus glabricollis Lac. Nach Klimsch in der Satnitz.

Euryporus picipes Payk. Bei Ossiach und Sternberg in einzelnen Exemplaren gefangen.

Astrapaeus ulmi Rossi. Von Schachsl aus Kärnten (Umgebung Ferlach) citiert.

Heterothops praevia Er. Ueberall ziemlich selten.

— *4-punctula* Grav. Satnitz, sehr selten.

— *dissimilis* Grav. Unter feuchtem Moos, überall ziemlich häufig.

Quedius longicornis Kr. und

— *lateralis* Grav. Nach Bacher im oberen Gailthale.

— *ochripennis* Mén. v. *variabilis* Rey. Von E. Klimsch in der Satnitz und im Bodenthale gesammelt. Die Stammform wurde bisher nicht beobachtet.

— *fulgidus* F. Wenig verbreitet und ziemlich selten.

Quedius mesomelinus Marsh. Ueberall selten.

- *maurus* Sahlbg. Ueber ganz Kärnten verbreitet, unter Moos nicht selten. Steigt am Dobratsch bis in die alpine Region.
- *cruentus* Ol. Nach Pacher im Gailthale.
- *xanthopus* Er. Ueberall ziemlich häufig.
- *punctatellus* Heer. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in subalpinen Wäldern unter Moos und hochalpin, am Anzögel noch in einer Höhe von 2800 m, selten.
- *cinctus* Payk. In morschen Baumstäcken und bei faulenden Pflanzengestoffen, häufig.
- *laevigatus* Gyll. Wenig verbreitet und selten.
- *fuliginosus* Grav. Unter feuchtem Moos, überall ziemlich häufig.
- *molochinus* Grav. Wenig verbreitet und selten.
- *ochropterus* Er. In Wäldern unter Moos, nicht selten.
- *v. brevipennis* Motsch. Mit der Stammform.
- *fumatus* Steph. Wenig verbreitet und selten.
- *Sturanyi* Ggbl. n. sp. Ueber das Gebirge Oberkärntens weit verbreitet, jedenfalls auch in Unterkärnten nicht fehlend. In den Tauern und im Königsstuhlgebiet nicht selten. Meist in Gesellschaft von *dubius*.
- *dubius* Heer. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in subalpinen Wäldern unter Moos und hochalpin, nicht selten.
- *cincticollis* Kr. Wie voriger.
- *umbrinus* Er. In Unterkärnten, selten.
- *humeralis* Steph. Wenig verbreitet und selten.
- *obliteratus* Er. Bei Villach mehrmals gefangen.
- *maurorufus* Grav. Bodenthal (Schaschl).
- *scintillans* Grav. Bei Warmbad Villach in einem Exemplare gefangen.
- *alpestris* Heer. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sub- und hochalpin, bis 2700 m emporsteigend, ziemlich häufig.
- *Haberfellneri* Epp. n. sp. Ueberall in Gesellschaft des vorigen, aber etwas seltener als dieser.
- *rufipes* Grav. Verbreitet, ziemlich selten.
- *paradisianus* Heer. Unter Moos, überall ziemlich selten.
- *collaris* Er. In subalpinen Wäldern unter feuchtem Moos, an den meisten Orten selten.
- *attenuatus* Gyll. In Oberkärnten nicht selten.

- Quediusboops* Grav v. *brevipennis* Fairm. Nach Siegel b. Gneiss, selten.
Emus hirtus L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, an den meisten Orten
 selten. Beim Forstnersee in den Gailthaler Alpen häufig.
Creophilus maxillosus L. Verbreitet und ziemlich häufig.
Leistotrophus nebulosus F. Ueberall ziemlich häufig.
 — *murinus* L. Mit vorigem, häufig.
Staphilinus chrysocephalus Fourer. Bei Kratznitz ob Straßburg,
 ein Stück.
 — *pubescens* Deg. Ueberall ziemlich häufig.
 — *lutarius* Grav. Bei Gmürn nur einmal gefangen.
 — *chalocephalus* F. Unterkärnten, in Pferdemeist, selten.
 — *stercorarius* Ol. Wenig verbreitet und selten. In der Sifitz
 (Gailthaler Alpen) hochalpin.
 — *latebricola* Grav. Ferlach, Bellerthal, selten.
 — *fulvipes* Scop. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in Wäldern
 unter Moos und hochalpin unter Steinen, selten.
 — *fossor* Scop. Ueberall mehr oder weniger selten.
 — *erythropterus* L. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen,
 sehr selten.
 — *caesareus* Cederh. Ueberall häufig.
Ocypus olens v. *curtipennis* Motsch. In Wäldern unter Steinen,
 nirgends selten.
 — *alpestris* Er. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sub- und
 hochalpin, nicht häufig.
 — *ophthalmicus* Scop. Von Pacher im oberen Gail- und Möll-
 thale gefangen. Bei Ferlach ein Stück.
 — var. *hypsibatus* Bernh. v. n. Im Königsstuhlgebiet, in der
 Kreuzedgruppe (Grafsfel) und in den Karnischen Alpen
 (Trog- und Gartnerkofel), hochalpin unter Steinen, sehr
 selten. Wahrscheinlich ist auch der *ophthalmicus*, den Pacher
 aus den Gräben des oberen Möllthales anführt, auf diese
 Varietät zu beziehen.
 — *brunnipes* F. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 — *megacephalus* Nordm. In den Kalkalpen Südkärntens, von
 Klimsch auch in der Satnitz gefunden. In Wäldern unter
 Steinen, selten.
 — *nitens* Schrank. Ueberall mehr oder weniger häufig.
 — *picipennis* F. Wie voriger.

- Ocypus fuscatus* Grav. Wenig verbreitet und selten.
- *fulvipennis* Er. Ueberall selten.
 - *aeneocephalus* Deg. Wenig verbreitet und selten.
 - *edentulus* Block. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nicht häufig.
- ? *Cafius xantholoma* Grav. Von Gobanz wohl irrthümlich aus dem Wellachthale angegeben.
- Bisnius procerulus* Grav. Wenig verbreitet und selten (Wellach- und Gurkthal).
- Actobius cinerascens* Grav. Grafenstein, am Gurkflusse, sehr selten.
- Philonthus punctus* Grav. Nach Schaschl bei Ferlach gemein. An anderen Orten bisher noch nicht beobachtet.
- *splendens* F. Weit verbreitet, besonders in höher gelegenen Gräben häufig.
 - *intermedius* Lac. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 - *laminatus* Creutz. Ueberall ziemlich selten.
 - *cyanipennis* F. Nach Gobanz im Wellachthale, von Schaschl am Singerberg gefangen.
 - *nitidus* F. In Rindermist nicht selten, bis in die alpine Region emporsteigend.
 - *chalceus* Steph. Wenig verbreitet und selten.
 - *politus* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *temporalis* Rey. Am Dobratsch mehrmals gefangen.
 - *atratus* Grav. Verbreitet, im Dünger und bei faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig.
 - *picipes* Fauv. Grafenstein, ein Stück.
 - *umbratilis* Grav. Nach Siegel bei Gnesau, selten.
 - *cephalotes* Grav. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 - *sordidus* Grav. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nicht selten.
 - *ventralis* Grav. Wenig verbreitet und selten.
 - *debilis* Grav. Ueberall ziemlich selten.
 - *discoides* Grav. In der Umgebung von Klagenfurt und Villach, sowie bei Krainitz, selten.
 - *corruscus* Grav. Oberkärnten, Grafenstein, nicht selten.
 - *ebenus* Grav. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *concinus* Grav. Ueberall ziemlich häufig.
 - *frigidus* Kiesw. Ueber das Gebirge weit verbreitet, namentlich im Urgebirge Oberkärntens ziemlich häufig. Bis 2800 m emporsteigend.

- Philonthus corvinus* Er. Nach Gobanz im Vellachthale, sehr selten.
- *immundus* Gyll. Ueberall ziemlich selten.
 - *sanguinolentus* Grav. Verbreitet, nicht häufig.
 - *laevicollis* Lac. Ziemlich verbreitet, in Wäldern unter Moos und hochalpin unter Steinen, selten.
 - *nimbicola*. Kraßnitz ob Straßburg ein Stück.
 - *montivagus* Heer. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sub- und hochalpin, viel häufiger als *laevicollis*.
 - *quisquiliarius* Gyll. Ueberall ziemlich selten.
 - *rufimanus* Er. Nach Schaschl im Bodenthale, sehr selten, von Prossen am Gurktaler bei Grafenstein in Mehrzahl gesammelt.
 - *fimetarius* Grav. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *astutus* Er. Wenig verbreitet und selten.
 - *splendidulus* Grav. Ueberall ziemlich häufig.
 - *nigritulus* Grav. Eine der häufigsten Arten, bis in die alpine Region emporsteigend.
 - *vernalis* Grav. Verbreitet und häufig.
 - *decorus* Grav. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *fuscipennis* Mannh. Ueberall häufig.
 - *lucens* Er. Wenig verbreitet und selten.
 - *varius* Gyll. Ueberall ziemlich häufig, bis in die alpine Region emporsteigend.
 - *var. bimaculatus* Grav. Mit der Stammform.
 - *marginatus* Stroem. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in höher gelegenen Gräben häufig, bis 2500 m emporsteigend.
 - *longicornis* Steph. Ueberall ziemlich häufig (— 2400 m).
 - *varians* Payk. Wie voriger.
 - *albipes* Grav. Nach Siegel bei Gneßau nicht selten.
 - *var. alpinus* Epp. Von Herrn Edgar Klimsch in der Mallnig gefunden.
 - *lepidus* Grav. In Oberkärnten ziemlich häufig.
 - *fumarius* Grav. Ueberall mehr oder weniger selten.
 - *nigrita* Grav. Wie voriger.
 - *micans* Grav. Von H. Behr bei Grumpendorf gefangen.
 - *fulvipes* F. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *tenuis* F. Ebenfalls überall ziemlich häufig.
 - *pullus* Nordm. Verbreitet und nicht selten.
- Othius fulvipennis* F. Wenig verbreitet und selten.

Othius laeviusculus Steph. Wie voriger.

- *melanocephalus* Grav. Unterkärnten, im Moos, selten.
- *myrmecophilus* Kiesw. Krasnitz, selten.
- *lapidicola* Kiesw. Ueber einen großen Theil Kärntens verbreitet, in jubalpinen Wäldern unter Moos und hochalpin, an den meisten Orten selten.
- *brevipennis* Kr. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in Wäldern unter Moos und hochalpin, ziemlich häufig.
- *pallidus* Braues. Meist in Gesellschaft des vorigen, etwas häufiger als dieser.

Baptolinus pilicornis Payk. Nach Pacher im oberen Gailthale.

- *affinis* Payk. Unter der Rinde morscher Baumstämme, überall ziemlich häufig.
- *longiceps* Fauv. Am Knoten bei Sachjenburg mehrmals gefangen.

Leptacinus batychnus Gyll. Ueberall mehr oder weniger häufig.

- *formicetorum* Märk. Viel seltener als die vorige Art. Steigt bis in die alpine Region. In der Umgebung von Krasnitz bei *Formica fuliginosa* sehr häufig.

Eulissus fulgidus F. Unterkärnten, selten.

Nudobius lentus Grav. Ueberall mehr oder minder selten.

Xantholinus punctulatus Payk. Ueberall häufig. Auch v. *Thomsoni* Schwarz.

- *angustatus* Steph. Ueberall sehr gemein.
- *glabratus* Grav. In Wäldern unter Moos, selten.
- *glaber* Nordm. Verbreitet, aber selten.
- ? *rufipennis* Er. Von Pacher wohl irrthümlich aus dem oberen Gailthale angegeben.
- ? *elegans* Ol. Bei Ferlach und im Vellachthale (nach Schajchl und Gobanz).
- *tricolor* f. Ueberall ziemlich selten.
- *distans* Rey. Krasnitz und Grafenstein, überall selten.
- *linearis* Ol. Bis in die Hochalpen häufig.

Cryptobium fracticorne Payk. Ueberall ziemlich häufig.

Lathrobium testaceum Kr. Sub- und hochalpin in Gesellschaft von *Othius brevipennis*, sehr selten.

- *fovulum* Steph. Von Herrn C. Klimsch bei Klagenfurt gesammelt.
- *brunnipes* F. Bei Maiernigg am Ufer des Wörthersees unter Steinen, selten.

- Lathrobium geminum* Kr. In Unterkärnten, sehr selten.
- *ripicola* Czwal. Bei Villach, nur einmal gefangen.
 - *elongatum* L. Unter feuchtem Moos und unter Steinen, überall ziemlich häufig.
 - *rufipenne* Gyll. Nach Gobjanz im Vellachthale.
 - *laevipenne* Heer. Im oberen Gailthale (Pacher).
 - *fulvipenne* Grav. Ueberall mehr oder weniger selten.
 - *longulum* Grav. Wenig verbreitet und selten.
 - *terminatum* Grav. Wie die vorige Art.
 - *angustatum* Lac. Bei Ferlach von Schaschl gesammelt.
 - *multipunctatum* Grav. In Gesellschaft von *elongatum* überall ziemlich häufig.
 - *angusticolle* Lac. In Unterkärnten ziemlich häufig, in Oberkärnten sehr selten.
 - *bicolor* Er. Ferlach, Sagriz im Möllthale, sehr selten (nach Schaschl und Pacher).
 - *picipes* Er. Buchscheiden bei Feldkirchen (Schaschl), auch Satnig bei Klagenfurt.
- Medon brunneus* Er. Ueberall mehr oder minder selten.
- *fuscus* Mannh. Wie voriger.
 - *apicalis* Kr. Bei Annenheim am Ossiachersee, nur einmal gefangen.
 - *melanocephalus* F. Ueberall sehr häufig.
 - *obsoletus* Nordm. Bei Klagenfurt unter Moos, selten.
 - *ochraceus* Grav. Ueberall mehr oder minder selten.
- Scopaeus gracilis* Sperk. Bei Villach und Klagenfurt, sehr selten.
- *laevigatus* Gyll. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, unter Steinen und unter Moos ziemlich häufig.
 - *cognatus* Rey. Krasnitz, Grafenstein; an beiden Orten selten.
 - *sulcicollis* Steph. Ueberall mehr oder minder häufig.
- Domene scabricollis* Er. In Wäldern unter Moos überall ziemlich häufig, auch hochalpin unter Steinen (+ 2400 m).
- Stilicus angustatus* Fourer. Wenig verbreitet und selten.
- *subtilis* Er. Ueberall ziemlich häufig.
 - *similis* Er. Wie voriger.
 - *orbiculatus* Payk. Ueberall sehr gemein.
 - *rufipes* Germ. Verbreitet und nicht selten.
 - *Erichsoni* Fauv. Wenig verbreitet und selten.

Sunius filiformis Latr. Auf Grasplätzen unter Steinen, überall sehr häufig.

— *angustatus* Payk. An manchen Orten noch häufiger als die vorige Art.

— *neglectus* Märk. Nach Pacher im Gailthale. In Krainitz häufig.

— *immaculatus* Steph. Wenig verbreitet und selten.

Paederus brevipennis Lac. Wenig verbreitet und selten, bis in die alpine Region emporsteigend.

— *littoralis* Grav. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *riparius* L. Wie voriger.

— *fuscipes* Curt. Wenig verbreitet und selten.

— *limnophilus* Er. An allen Orten ziemlich häufig.

— *ruficollis* F. An Fluß- und Bachufern häufig.

— *gemellus* Kr. Oft in Gesellschaft des vorigen, aber seltener.

— *sanguinicollis* Steph. Waidischgraben, Reehberg, selten (Klimsch).

Dianous coerulescens Gyll. Wenig verbreitet und selten.

Stenus biguttatus L. Ueberall sehr gemein.

— *bipunctatus* Er. Gurf- und Vellachthal, selten.

— *asphaltinus* Er. Bei Villach mehrmals gesammelt.

— *fossulatus* Er. Wenig verbreitet und selten.

— *gracilipes* Kr. In den Kalkalpen Südkärntens, jub- und hochalpin, sehr selten.

— *incannus* Er. Ueber einen großen Theil Kärntens verbreitet, selten.

— *mendicus* Er. Grafenstein, sehr selten.

— *pusillus* Er. Nach Liegel bei Gnesau, selten.

— *nanus* Steph. Verbreitet und häufig.

— *circularis* Grav. Ueberall sehr gemein.

— *humilis* Er. Unter Moos, mehr oder minder selten.

— *carbonarius* Gyll. Grafenstein, selten.

— *bimaculatus* Gyll. An feuchten Orten unter Moos und unter Steinen, selten.

— *clavicornis* Scop. Eine der häufigsten Arten.

— *providus* Er. Ueberall ziemlich selten.

— *sylvester* Er. Satnitz bei Klagenfurt, ein Stück.

— *proditor* Er. In Unterkärnten, sehr selten.

— *Juno* F. Ueberall ziemlich häufig.

- Stenus ater* Mannh. An allen Orten sehr gemein, am Dobratsch bis in die alpine Region emporsteigend.
- *incrassatus* Er. Im oberen Gailthale und bei Buchscheiden (nach Bacher und Schajchl).
- *buphthalmus* Grav. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *canaliculatus* Gyll. Nach Siegel bei Gnesau, nicht selten.
- *ruralis* Er. Ueber Oberkärnten verbreitet, selten.
- *nitens* Steph. Im Gailthale (Bacher).
- *cantus* Er. Wenig verbreitet und selten.
- *fuscipes* Grav. Von Herrn Edgar Klimsch in der Sattnig gesammelt.
- *Argus* Grav. Wenig verbreitet und selten.
- *opticus* Grav. Nach Schajchl bei Ferlach, selten.
- *cumerus* Kiesw. Bei Villach in mehreren Exemplaren gefangen.
- *crassus* Steph. Wenig verbreitet und selten.
- *formicetorum* Mannh. Grafenstein, selten.
- *nigritulus* Gyll. Ueber den größten Theil von Kärnten verbreitet, ziemlich selten.
- *brunnipes* Steph. Wie voriger.
- *fulvicornis* Steph. Ueber Oberkärnten ziemlich verbreitet, selten.
- *tarsalis* Ljungb. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *similis* Herbst. Etwas seltener als die vorige Art.
- *cicindeloides* Schall. Weit verbreitet und an den meisten Orten häufig. Bis in die alpine Region.
- *pubescens* Steph. In der Umgebung von Villach, ziemlich selten.
- *pallitarsis* Steph. Ueber einen großen Theil Kärntens verbreitet, ziemlich selten.
- *bifoveolatus* Gyll. Ueber Kärnten weit verbreitet, bei Villach auf feuchten Wiesen sehr zahlreich.
- *nitidiusculus* Steph. Bei Villach nur einmal gefangen.
- *flavipes* Steph. Auf feuchten Wiesen überall mehr oder weniger häufig.
- *glacialis* Heer. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, in Wäldern unter Moos und hochalpin, selten.
- *impressus* Germ. In Wäldern unter Moos, überall ziemlich häufig.
- *Erichsoni* Rye. Wie voriger.
- Euasthetus laeviusculus* Mannh. Bei Warmbad Villach unter Moos und Buchenlaub häufig.

Oxyporus rufus L. An Pilzen, überall ziemlich häufig.

— *maxillosus* F. Ueber Oberkärnten verbreitet, bei Sachsenburg im Herbst an Baumstchwämmen sehr zahlreich. Dasselbst auch v. *angularis* Gebl. und v. *Schönherri* Mannh., aber viel seltener als die Stammform.

Platysthetus cornutus Grav. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nirgends häufig.

— *alutaceus* Thoms. Minder verbreitet und seltener als die vorige Art.

— *capito* Heer. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefangen.

— *nodifrons* Sahlbg. Wenig verbreitet und selten.

— *nitens* Sahlbg. Ueberall ziemlich häufig.

— *arenarius* Fourer. Ueberall sehr häufig, bis in die alpine Region emporsteigend.

— *laevis* Kiesw. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin unter Rindermist und unter Steinen. Am Dobratsch sehr zahlreich.

Oxytelus rugosus F. Bis in die Hochalpen gemein.

— *fulvipes* Er. In der Umgebung von Villach mehrmals gesammelt.

— *laqueatus* Marsh. Bei Gmünd in einem Exemplare gefunden.

— *piceus* L. Ueberall ziemlich häufig.

— *sculptus* Grav. Im Dünger, nirgends häufig.

— *inustus* Grav. Wenig verbreitet und selten.

— *sculpturatus* Grav. Ueberall gemein.

— *nitidulus* Grav. Bis in die Hochalpen häufig.

— *complanatus* Er. An allen Orten häufig.

— *tetracarinatus* Block. Bis in die Hochalpen sehr gemein.

— *hamatus* Fairm. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt in einem Exemplare gefangen.

Haploderus caelatus Grav. Im Dünger und bei faulenden Pflanzenstoffen, überall ziemlich häufig.

Bledius littoralis Heer. Am Draufser bei Sachsenburg in einem Exemplare gefangen.

— *opacus* Block. An Fluß- und Bachufer, selten.

— *atricapillus* Germ. Am Gailufer bei Föderau, sehr selten.

— *fracticornis* Payk. An Fluß- und Bachufer, selten.

- Bledius longulus* Er. Bei Grafenstein in einem Stücke gefangen.
- *cubicollis* Heer. An Gail-, Gurk- und Draufser, sehr selten.
- *erraticus* Er. An Fluß- und Bachufern, sehr selten.
- *pygmaeus* Er. Nach Bacher im oberen Gailthale.
- Trogophloeus dilatatus* Er. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefangen.
- *hirticollis* Rey. Gurkufer bei Grafenstein in großer Anzahl.
- *arcuatus* Steph. Nach Schajchl bei Buchscheiden.
- *riparius* Lac. In feuchtem Moos überall häufig.
- *fuliginosus* Grav. Bei Villach in Gesellschaft der vorigen Art, sehr selten, auch im oberen Gailthale.
- *corbicinus* Grav. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *punctatellus* Er. In Oberkärnten auf trockenen Grasplätzen unter Steinen, stellenweise sehr zahlreich.
- *pusillus* Grav. Gailthal, Satnitz, ziemlich selten.
- *gracilis* Mannh. In der Umgebung von Villach, selten.
- Thinobius longipennis* Heer. Von Ganglbauer bei Tarvis, von Proffen bei Grafenstein gesammelt.
- Coprophilus striatulus* F. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, nirgends häufig.
- Syntomium aeneum* Müll. Nach Ziegel bei Gnesau selten.
- Deleaster dichrons* Grav. An Fluß- und Bachufern, an manchen Orten häufig.
- Anthophagus bicornis* Block. Ueber ganz Kärnten verbreitet, überall sehr häufig.
- *forticornis* Kiesw. An manchen Orten in Gesellschaft des vorigen, sehr selten.
- *alpinus* F. Subalpin sehr häufig, im Thale seltener.
- *noricus* Ggbl. n. sp. Von Herrn Anton Otto in den Tauern (Nauris) auf blühender *Primula glutinosa* gesammelt.
- *abbreviatus* F. Ueberall ziemlich häufig.
- *melanocephalus* Heer. Subalpin, namentlich auf jungen Fichten, ziemlich selten.
- *fallax* Kiesw. Im Urgebirge Oberkärntens, selten.
- *omalinus* Zett. Ueber das Gebirge weit verbreitet, subalpin, überall selten.
- *alpestris* Heer. Subalpin, überall häufig.
- *caraboides* L. Auf blühendem Gesträuch überall häufig.

Geodromicus plagiatus F. An Fluß- und Bachufern stellenweise ziemlich häufig.

— *v. nigrita* Müll. Unter der Stammform.

— *suturalis* Boisd. Bei Sachjenburg mehrmals gefangen.

— *globulicollis* Zett. Im Möllthale und in der Satnitz selten; im Rosenthale nach freundlicher Mittheilung des Herrn Jančič am Draufer häufig.

— *aemulus* Rosenh. Nach Ganglbauer auch in den Kärntner Alpen. Sub- und hochalpin, sehr selten.

Lesteva pubescens Mannh. Im Gailthale und bei Paternion, selten.

— *longelytrata* Goeze. Im Vellachthale.

— *monticola* Ksw. In den Tauern und auf den Alpen des oberen Gailthales, in einer Höhe von 1400—2700 m an feuchten Orten unter Steinen nicht selten.

Boreaphilus carinthiacus Gglb. n. sp. Von Herrn Custos Ganglbauer am Gipfel der Pezen in einem Exemplare entdeckt.

Olophrum alpinum Heer. In den Tauern (Paßterze), in den Karnischen Alpen und am Königsstuhl, hochalpin an Schneefeldern, auch subalpin unter feuchtem Moos, selten.

Deliphrum tectum Payk. Wenig verbreitet und selten, bis in die alpine Region emporsteigend.

Lathrimaeum atrocephalum Gyll. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *melanocephalum* Ill. In der Satnitz, selten.

Amphichroum canaliculatum Er. Ueberall sehr häufig.

Acidola crenata F. Wenig verbreitet und selten, auf manchen Gipfeln (Koralpe, Mallnock) bis in die alpine Region emporsteigend.

Arpedium quadrum Grav. Gneßau, Satnitz, Grafenstein, selten.

— *macrocephalum* Epp. Am Dobratsch hochalpin am Rande von Schneefeldern unter Steinen, sehr selten.

Xylodromus concinnus Marsh. Ueberall mehr oder weniger selten.

— *depressus* Grav. Bei Kratznitz gefangen.

— *testaceus* Er. Nach Pacher im Gailthale.

Omalium planum Payk. Unter Baumrinden, überall ziemlich selten.

— *pusillum* Grav. Unter Baumrinden, ziemlich häufig.

— *rivulare* Payk. Ueberall sehr gemein.

— *oxyacanthae* Grav. Wenig verbreitet und selten.

— *excavatum* Steph. Ueberall selten.

— *caesum* Grav. Ueber ganz Kärnten verbreitet, gemein.

- Omalius lineare* Zett. Nach Gredler im Möllthale.
- *florale* Payk. Wenig verbreitet und selten.
 - *striatum* Grav. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefangen.
 - *amabile* Heer. In der Umgebung von Villach, selten.
- Acrulia inflata* Gyll. Wenig verbreitet und selten.
- Anthobium abdominale* Grav. Auf Blüten überall ziemlich häufig.
- *signatum* Märk. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 - *limbatum* Er. Überall ziemlich häufig.
 - *robustum* Heer. Am Dobratsch in den Blüten von *Primula auricula* und *Gentiana acaulis* sehr zahlreich, auf anderen Alpen seltener.
 - *florale* Puz. Über den größten Theil Kärntens verbreitet, nicht selten.
 - *minutum* F. Überall sehr häufig.
 - *nitidicollis* Baudi. Viel seltener als die vorige Art.
 - *Marshami* Fauv. Überall mehr oder minder häufig.
 - *sorbi* Gyll. Wie die vorige Art.
 - *ophthalmicum* Payk. Verbreitet und auf Blüten ziemlich häufig.
 - *pallens* Heer. Über ganz Kärnten verbreitet, in der subalpinen Region sehr häufig.
 - *stramineum* Kr. In Gesellschaft der vorigen Art, viel seltener als diese.
 - *longipenne* Er. Ebenfalls in Gesellschaft von *pallens*, sehr häufig.
 - *palligerum* Ksw. Wie die vorige Art.
 - *alpinum* Heer. Sub- und hochalpin, überall häufig.
 - *anale* Er. Über ganz Kärnten verbreitet, sub- und hochalpin sehr häufig.
- Proctos brachypterus* F. Überall sehr häufig.
- *macropterus* Gyll. Oft in Gesellschaft des vorigen, selten.
 - *atomarius* Er. Wenig verbreitet und selten.
- Megarthrus depressus* Payk. Im Vellachthale (nach Gobanz).
- *sinuaticollis* Lac. Über ganz Kärnten verbreitet, ziemlich selten.
 - *denticollis* Beck. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
 - *hemipterus* Ill. Wenig verbreitet und selten.

Phloeobium clypeatum Müll. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefangen.

Phloeocharis subtilissima Mannh. Verbreitet, namentlich unter Fichten- und Föhrenrinde ziemlich häufig.

Micropeplidae.

Micropeplus porcatus Payk. Ueberall ziemlich häufig.

Beitrag zur Kenntniss der Ueberpflanzen.

Von Hans Sabidussi.

In den letzten Jahren wurde den Ueberpflanzen der gemäßigten Zonen eine so rege Aufmerksamkeit zugewendet, daß es wünschenswert erschien, die Ergebnisse der bisherigen Beobachtungen zusammenzufassen und übersichtlich darzustellen, denn der Ueberblick über die weit zerstreuten Angaben war schon sehr schwierig geworden. Dies veranlaßte einen bekannten, fleißigen Beobachter auf dem erwähnten Arbeitsfelde, R. Beyer, eine „Uebersicht“ zu verfassen. Sie wurde unter dem Titel „Ergebnisse der bisherigen Arbeiten bezüglich der Ueberpflanzen außerhalb der Tropen“ in den stets so reichhaltigen Abhandlungen des botanischen Vereines der Provinz Brandenburg, XXXVII, Berlin 1896, S. 105—129, veröffentlicht.

Der Verfasser beschränkte sich bei der Zusammenstellung aber nicht bloß auf baumbewohnende Pflanzen, sondern er bezog auch die auf Mauern und Dächern von Kirchen und anderen Gebäuden wahrgenommenen Gewächse mit ein. Das geschah darum, weil die Verbreitungsursachen bei beiden Arten von Standorten in der Regel dieselben sind, wenn auch die Ernährung der auf Mauerwerk vorkommenden Pflanzen sich theilweise mehr jener von „bodenständigen“ anschließt. Beyer verzeichnet aus Mitteleuropa 310 Arten, wovon 247 auf Bäumen, 118 auf Mauern, 56 auf beiden Unterlagen beobachtet wurden. Sie vertheilen sich auf 67 Familien von Gefäßpflanzen, worunter die Korbblütler und Gräser am stärksten vertreten sind.

Hinsichtlich der wahrscheinlichen Verbreitungsarten wird die Einteilung der Ueberpflanzen in die Löw'schen sechs Gruppen den Grundsätzen nach beibehalten. Es sind nachstehende:

1. Pflanzen, deren Früchte als Futter für Thiere, besonders Vögel, dienen und die wahrscheinlich gelegentlich der Ernährung auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor, Holdhaus Karl

Artikel/Article: [Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer 127-153](#)